Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 02.06.2026, 51-8 81 75

Drucksachen-Nr.

1340/2025-2030

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Jöllenbeck	18.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Pilotprojekt zur Verkehrsführung und Gestaltung am Jöllenbecker Marktplatz / Amtsstraße

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Maßnahme wird durch die Fördermittel des Projektes „Konflikte um Straßen und städtischen Raum bei der Umgestaltung zur 15-Minuten-Stadt“ gefördert.
Es sind keine Haushaltsmittel vorgesehen.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Jöllenbeck, 19.02.2026, TOP 13, Drucksache 0054/2025-2030

Beschlussvorschlag:

Der im Rahmen des Projektes erarbeitete Vorschlag für eine temporäre Umgestaltung der Amtsstraße und des Marktplatzes in Jöllenbeck wird entsprechend der als Planungsgrundlage beigefügten Planskizze (s. Anlage) umgesetzt.

Begründung:

1. Anlass

Mit dem Ziel der Förderung von Sicherheit und Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz und der angrenzenden Amtsstraße wurde im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes „Konflikte um Straßen und städtischen Raum bei der Umgestaltung zur 15-Minuten-Stadt“ in einem dreistufigen Beteiligungsprozess zwischen Februar und April 2026 gemeinsam ein Planungsvorschlag für eine sechswöchige Umgestaltung der Amtsstraße und des Marktplatzes erarbeitet.
Auf eine Online-Umfrage (19.02.2026-15.03.2026) und einen Aktionstand auf dem Jöllenbecker Marktplatz (06.03.2026) folgten zwei Workshops mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der Realschule Jöllenbeck (18.03.2026 und 27.04.2026).

Die vorliegenden Maßnahmen wurden mit Teilnehmenden der beiden Beteiligungsworkshops im März und April 2026 erarbeitet. Die dort entstandenen Ideen und angesprochenen Bedarfe wurden auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und angepasst. Als Ergebnis des Prozesses wurde so die vorliegende Planung für eine sechswöchige Umgestaltung vom 24.08.2026 bis 02.10.2026 erarbeitet. Eine Verlängerung des Zeitraums wäre mit einem entsprechenden Beschluss in der Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 10.09.2026 möglich. Andernfalls erfolgt der Rückbau der Maßnahmen in den aktuellen Zustand.

Weitere Ideen aus dem Beteiligungsprozess bleiben für potenzielle zukünftige Projekte erhalten.

2. Planung

Die Planung umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Bausteine zur Verbesserung der Verkehrssituation für den Fußverkehr auf der Amtsstraße in Höhe des Marktplatzes und zur Aufwertung des Umfeldes. Vorgesehen sind zwei Fahrbahneinengungen auf der Amtsstraße zwischen dem Bauernhaus Café Jöllequelle und der Volkeningstraße. Durch die Elemente wird die Aufmerksamkeit der Autofahrenden sowie eine Reduzierung der Geschwindigkeit gefördert, die zur Erhöhung der Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr sowie zur Verringerung des Durchgangsverkehrs in der Amtsstraße führen soll. Durch eine Einengung am Fußgängerüberweg reduziert sich zudem der Fußweg über die Straße. Eine Restfahrbahnbreite von vier Metern bleibt erhalten.
Der Marktplatz wird durch die Aufstellung von Fahrradbügeln, Grünelementen und Stadtmobiliar entlang der Amtsstraße optisch und physisch von der Fahrbahn abgegrenzt. Die Sitzmöglichkeiten sind in Blickrichtung zum Marktplatz ausgerichtet und bieten ergänzend zur bestehenden Außengastronomie auf dem Marktplatz ein Nutzungsangebot ohne Konsumzwang.
Mit der farblichen Andeutung einer Furt wird die Querungssituation für den Fußverkehr zwischen Marktplatz und der Jürmker Bücherstube (Amtsstraße 34) verbessert. Durch die Markierung werden die Querungen der Zufußgehenden an dieser Stelle gebündelt sowie die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Autoverkehrs für den querenden Fußverkehr erhöht. Zugleich werden klare Sichtbeziehungen durch die Umnutzung der Parkplätze beidseitig der Amtsstraße geschaffen.
Im Zentrum des Marktplatzes ist die Gestaltung eines Spieles (z.B. Hüpfspiel für Kinder) in Form von Straßenmalerei vorgesehen.
Die Aufstellung von Spielgeräten, Sitzmöglichkeiten oder Begrünung auf dem Platz ist aufgrund der Nutzung durch den Wochenmarkt und den Flohmarkt nicht möglich. Für den Flohmarkt am 06.09.2026 bleibt eine Ladezone von drei Parkplätzen auf der südlichen Seite des Marktplatzes erhalten, die auch als Zufahrt für zwei Stände des Wochenmarktes dient.
Die genaue Auswahl der Gestaltungselemente erfolgt nach dem politischen Beschluss. In der vorliegenden Planungsskizze sind Platzhalter eingezeichnet.

Während der sechswöchigen Pilotphase werden insgesamt sieben Regelparkplätze auf der westlichen Straßenseite des Marktplatzes und zwei Parkplätze auf der östlichen Seite umgenutzt. Acht Parkplätze auf der östlichen Straßenseite sowie der öffentliche Großparkplatz südöstlich des Marktplatzes mit 47 Regelparkplätzen stehen in unmittelbarer Nähe weiterhin zur Verfügung. Am nordwestlichen Rand des Marktplatzes werden zwei weitere Parkplätze als Behindertenparkplätze eingerichtet, um eine möglichst direkte Erreichbarkeit der medizinischen Einrichtungen und weiteren Ziele am Marktplatz zu erlangen. Der Taxistand auf der westlichen Straßenseite bleibt unverändert. Durch die Umnutzung der Parkflächen entlang des Marktplatzes wird der Park- und Suchverkehr auf dieser Straßenseite verringert.
Der Busverkehr auf der Amtsstraße ist nicht eingeschränkt. Rettungswege bleiben frei.

Der Pilotzeitraum wird durch Verkehrserhebungen begleitet und anschließend evaluiert. Zusätzlich wird es im September 2026 eine Beteiligungsmöglichkeit auf dem Marktplatz geben.

Ergänzende Maßnahmenvorschläge aus den Workshops

Es wird derzeit geprüft, ob anstelle der bisherigen ungesicherten Querung mit Mittelinsel in der Dorfstraße (Höhe Dorfstr. 23) ein Fußgängerüberweg (umgangssprachlich Zebrastreifen) eingerichtet werden kann. Die Querungsstelle ist durch taktile Leitsysteme für sehbehinderte und blinde Menschen, niveaugleiche beziehungsweise abgesenkte Bordsteine sowie eine kontrastreiche Gestaltung der Querungsbereiche bereits barrierefrei ausgestattet. Entsprechend einer gesicherten Querungsstelle müssten Markierungen auf der Fahrbahn sowie die Beleuchtung und Beschilderung entsprechend eines Fußgängerüberwegs nachgerüstet werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist aufgrund der aktuellen Haushaltslage derzeitig allerdings nicht möglich, da keine konkrete Gefahrenlage gegeben ist.

Die Einrichtung eines Rechtsabbiegegebots von der Amtsstraße in die Dorfstraße ist aktuell in Prüfung und wird bei positivem Bescheid für den Pilotzeitraum umgesetzt. **Anlagen:** Planskizze Amtsstraße und Marktplatz	
Beigeordneter **Adamski**	